



Packungsbeilage Nr. 7344 / 2014

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln

(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Saatbeizmittel
Formulierung:	FS Mehrphasenkonzentrat zur Saatgutbehandlung oder Suspensionsbeize
Wirkstoffgehalt:	3.35 % Prothioconazole (37.5 g/l); 3.35 % Fluoxastrobin (37.5 g/l); 0.45 % Tebuconazole (5 g/l)
IUPAC-Name:	(RS)-2-[2-(1-chlorocyclopropyl)-3-(2-chlorophenyl)-2-hydroxypropyl]-2,4-dihydro-1,2,4-triazole-3-thione; (E)-{2-[6-(2-chlorophenoxy)-5-fluoropyrimidin-4-yloxy]phenyl}(5,6-dihydro-1,4,2-dioxazin-3-yl)methanone O-methyloxime; (RS)-1-p-chlorophenyl-4,4-dimethyl-3-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol
VOC-Gehalt:	4.0 %

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Realchemie Fluoxastrobin & Prothioconazol & Tebuconazol

Eidg. Zulassungsnummer: D-4925	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI 025687-00/002	Ausl. Bewilligungsinhaber: Realchemie Trading BV, Niederlande

Realchemie Fluoxastrobin & Prothioconazol & Tebuconazol

Eidg. Zulassungsnummer: D-5129	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: GP 025687-00/004	Ausl. Bewilligungsinhaber: Realchemie Trading BV, Niederlande

Realchemie Fluoxastrobin & Prothioconazol & Tebuconazol

Eidg. Zulassungsnummer: D-4926	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI 025687-00/003	Ausl. Bewilligungsinhaber: Realchemie Trading BV, Niederlande

Bewilligt bis 31.08.2018

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Feldbau			
Triticale, Winterroggen	Schneeschnitzel	Aufwandmenge: 150 ml/100 kg Saatgut	1, 2, 3
Weizen	Flugbrand des Weizens, Schneeschnitzel, Septoria-Keimlingsbefall (S. nodorum), Stinkbrand	Aufwandmenge: 200 ml/100 kg Saatgut	1, 2, 3

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 2 Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen:
 - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden.
 - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels.
 - Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist.
 - Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 1 Beim Beizen des Saatguts sind Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen.
- 3 Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Beim Öffnen der Saatgutsäcke und beim Beladen der Sämaschine sind Schutzhandschuhe zu tragen. Die Entwicklung und das Einatmen von Staub ist zu vermeiden."

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:**PSM-Sätze**

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.